

*Betreff:*  
**Sachstand WLAN an Braunschweiger Schulen**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 40 Fachbereich Schule	<i>Datum:</i> 03.03.2022
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Schulausschuss (zur Kenntnis)	04.03.2022	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.02.2022 (DS 22-18056) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Es gibt keine Schule in Braunschweig, die nicht über WLAN verfügt. An allen 69 Schulen besteht die Möglichkeit, sich mit mobilen Endgeräten mit WLAN zu verbinden.

Zu Frage 2:

Es können sich bis zu 100 Clients an jedem Accesspoint (AP) einwählen (mehr ist zwar möglich, aber nicht sinnvoll). Geplant ist eine Campusbau in allen Schulen. Dabei steht jeder "Klasse" (ca. 20-30 Schüler) ein AP zur Verfügung. Geplant ist der Ausbau aller weiterführenden und Berufsbildenden Schulen bis Ende 2024. Die Grundschulen werden dann im Anschluss ebenfalls vom Teilausbau bis zur Campusbau erweitert.

Zu Frage 3

Die Art der Ausfälle des WLANs lässt sich nicht typischerweise einer Schulform zuordnen, da die Ursachen sehr unterschiedlich sind.

Ursachen für Totalausfälle des WLANs waren:

- veraltete Accesspoints
- Ausfall von Switches

Zu erheblichen Ausfällen führten:

- Falsche Einbindung von Netzwerkgeräten in das WLAN-Netz durch die Schulen
- Einbindung von ungeeigneten Netzwerkgeräten in das WLAN-Netz durch die Schulen
- Veraltete Netzwerk-Infrastruktur (z. B. geteilte Netzwerkleitungen (cable-sharing), die in der Datenübertragung stark limitiert sind)
- Stromausfälle, die zum Ausfall von aktiven Komponenten führen
- Fehler durch Anwenderinnen und Anwender
- Baumaßnahmen

Ergänzend kann gesagt werden, dass das WLAN-Netz grundsätzlich stabil läuft und funktioniert.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:** keine